



# Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM

## Ortsgeschehen

» Stotternheimer Musiker auf Europatournee

Seite 5

## Ortsgeschehen

» Kleine geben alles  
» Janusz Sepiot: „Aus dem Rührei wieder ein Ei machen“

Seite 6

## Sport

» Das erste mal dabei – und gleich gewonnen

Seite 7

## Ortsgeschehen

» Weltwärts nach Afrika

Seite 8

## Ehemaliger Ministerpräsident Vogel im Deutschen Haus



*Thüringens Alt-Ministerpräsident Bernhard Vogel im Deutschen Haus: Er warb am Vorabend der Thüringer Landtagswahl für die Politik der CDU und freute sich sichtlich, als ihm als Tabea Gies, die CDU-Direktkandidatin für den Wahlkreis - das Buch über die Salinen in Stotternheim überreichte. Vogel wörtlich: „Über Luther bei Gewitter in Stotternheim weiß ich schon bescheid. Das hier ist neu für mich.“*

Am 29. August stattete Thüringens Ministerpräsident a. D. Bernhard Vogel (CDU) Stot-

ternheim einen Besuch ab. Im Deutschen Haus referierte der 76-Jährige zu seinen Vorstellun-

gen von Bildungs-, Sozial- und Wirtschaftspolitik. Bemerkenswert, Vogel kritisierte zudem die zu starke Betonung von Nebensächlichkeiten wie der Dienstwagen-Affäre von Bundesgesundheitsministerin Ursula Schmidt (SPD). „Ein Land mit 80 Millionen Einwohnern sollte sich in einer der größten Finanzkrisen seit Jahrzehnten doch wichtigeren Dingen zuwenden“, so der Politiker wörtlich.

Bernhard Vogel war von 1992 bis 2003 Ministerpräsident Thüringens, von 1976 bis 1988 übte er die gleiche Funktion in Rheinland-Pfalz aus. Heute wirkt Vogel als Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung.

*Bild/Text: Thomas Kutschbach  
BUZ: Kurt Herzberg*

## Nach elf Monaten am Ziel

Vorbei der Lärm dröhnender, großer Baumaschinen. Vorbei die Tage rot-weißen Absperrbandes, der vielen provisorischen Umleitungen, der erregten Gemüter, der Frage nach dem lang ersehnten Bau-Ende.

Nach elf Monaten Dauerbaustelle in der Erfurter Landstraße, fand Stotternheim am 25. August zu alter, und gleichermaßen neuer Form zurück. Aufpoliert und modernisiert – bereit für die künftige Ansiedlung des Schaeffler-Konzerns. Vor knapp einem Jahr wurde der Logistik-Riese alleiniger Bauauslöser der Strecke am Ortseingang, von allen Seiten sogar als künftiger Wirtschaftsmotor für die Region rund um den Erfurter Norden

angepriesen. „Nur ihm ist es also zu verdanken, so Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock, „dass die Straßenbaumaßnahme von ehemals 2018 auf dieses Jahr verschoben wurde. Ein Segen, auf den Stotternheim schon geraume Zeit wartete, war doch die zwei Kilometer lange Fahrbahn mehr maroder Holperweg, als repräsentative Hauptstraße. Folglich durften auch nur wenige Monate bis zum Baubeginn verstreichen. Alles sollte – und musste – so schnell wie möglich saniert werden. Die kurzen Planungs- und Bauzeiten setzten mächtig unter Druck, dennoch wurde kurzfristig ein Weg gefunden, den zeitlichen Aufwand der Modernisierungs-Maßnahme zu

minimieren. Die Aufteilung der Strecke in drei verschiedene Bauabschnitte brachte die Lösung – und die Investition von rund 4,5 Millionen Euro, wie Erfurts Oberbürgermeister Andreas Bausewein zur Verkehrsfreigabe erklärte. Viele infrastrukturelle Neuerungen seien seither entstanden, wie etwa ein Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 40 Metern – der Größte seiner Art im Stadtgebiet – oder die Asphaltierung von 16.000 Quadratmetern Fahrbahnfläche. Im kommenden Herbst sollen noch circa 150 Bäume und Großsträucher ihren Platz am Straßenrand finden. „Für einen Alleecharakter“, so Bausewein wörtlich.

*Fortsetzung auf Seite 2*

## AUF EIN WORT

Sicherlich ist es Ihnen gelegentlich auch schon so gegangen: Sie sitzen im Garten, um ein wenig auszuspannen, und dann knattert plötzlich irgendwo ein Rasenmäher los. Nun sieht jeder ein: Irgendwann muss der Rasen gemäht oder die Hecke geschnitten werden. Und Bau- und Ausbesserungsarbeiten an unseren Häusern müssen auch sein. Deshalb nehmen wir die Lärmbelästigung – wenn auch mit einem leisen Seufzen – hin, denn gelegentlich verursachen wir den Lärm ja auch selbst.

Andererseits braucht der Mensch auch Ruhe. Tagtäglich umfluten uns ungezählte Geräusche. Einige nehmen wir gar nicht mehr wahr, andere empfinden wir als störenden Lärm. Im schlimmsten Fall machen sie krank. Es tut deshalb gut, davon gelegentlich befreit zu sein und das Säuseln des Windes in den Blättern oder den Gesang der Vögel wieder wahrzunehmen.

Für diese wichtigen Phasen der Ruhe sorgen diverse öffentlich-rechtliche Vorschriften. Als Faustregel kann gelten: An Sonn- und Feiertagen wird kein Lärm verursacht, genauso an Werktagen und Samstagen vor 7 Uhr und nach 20 Uhr. Das Gleiche gilt für den Samstagmittag zwischen 12 Uhr und 15 Uhr.

Den Ortsteilrat haben wiederholt Hinweise erreicht, dass diese Regeln nicht immer so genau genommen werden. Das sollte nicht einreißen, denn dabei können wir alle miteinander nur verlieren, weil jeder von uns irgendwann einmal Ruhe braucht. Und halten wir den Sonntag in Ehren, sonst gibt es irgendwann nur noch Werktage.

*Karl-Eckhard Hahn*

## Nach elf Monaten am Ziel

Erleichterung zur Verkehrsfreigabe der Erfurter Landstraße



Symbolische Verkehrsfreigabe: (v.l.n.r.) Baubeigeordneter Ingo Mlejnek, Oberbürgermeister Andreas Bausewein, Colette Boos, Geschäftsführerin der Bauer Bauunternehmen GmbH, Tiefbau- und Verkehrsamtsleiter Gerhard Glanz und Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock.

Stotternheim hingegen, brauche neben hübschen Bäumchen aber vor allem noch eines: „die Sanierung der Umleitungsstrecke“, so Schmoock. „So glücklich wir auch alle über das Bau-Ende sind, umso schlechter wird uns bei dem Anblick der Umleitungsstraßen zu Mute“, beklagt er. Monatelange Belastungen durch Auto-, Schwerlast- und Busverkehr haben hier deutlich ihre Spuren hinterlassen. Das Kon-

junkturpaket II verspricht Hilfe – nächstes Jahr sind Ausbesserungsarbeiten der angeschlagenen Straßen aus staatlichen Mitteln geplant. Auch das Parkplatz-Problem am Sportplatz soll noch dieses Jahr behoben werden. „Bis dahin sind wir aber alle erst einmal froh“, so Schmoock, „nun endlich eine Erfurter Landstraße zu haben, die den Namen Straße auch verdient.“

Text und Bild: Theresa Dunkel

### Neue Sprechzeiten in der Ortsteilverwaltung

Die Sprechzeit der Ortsteilbetreuerin Frau Anka Seifert ist ab sofort jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr. Außerhalb der Sprechzeiten kann diese auch im Amt für Ortsteile unter der Rufnummer 0361.6551061 erreicht werden. Die Sprechzeit des Ortsteilbürgermeis-

ters bleibt unverändert mittwochs von 16:30 bis 18:00 Uhr.

### Fahrkarten im Quelle-Shop

Seit Anfang September hat der ortsansässige Quelle-Shop, einer der knapp 1000 die im Bundesgebiet weiterhin bestehen bleiben, einen weiteren Service für seine Kunden parat. Hier können nun Fahrkarten

## Landtagswahl im Wahlkreis 24

Neue Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis 24 und damit für Stotternheim ist das Erfurter Stadtratsmitglied Karole Stange (LINKE). Sie setzte sich mit 30,2 Prozent gegen Tabea Gies (CDU) durch, die 29,1 Prozent gewann. Der Abstand betrug 195 Stimmen. Die Wahlkreisbewerberin der SPD, Landtagsvizepräsidentin Birgit Pelke, landete mit 19,6 Prozent auf Platz drei. Während Gies als Wahlkreisbewerberin mehr Wählerstimmen direkt gewann als die CDU, erzielten Stange und Pelke jeweils etwas weniger als die LINKE und die SPD mit der Zweitstimme.

Der genauere Blick auf das Landtagswahlergebnis vom 30. August zeigt, dass die ländlichen Stimmbezirke im Wahlkreis deutlich anders gewählt haben als die großstädtisch geprägten. In den 14 dörflichen Stimmbezirken setzte sich Gies mit meist großem Abstand gegen Stange durch. So erzielte sie in Stotternheim 35,8 Prozent, während Stange mit 25,6 Prozent auf Platz zwei und Pelke mit 18,3 Prozent auf Platz drei folgte. Völlig anders stellt sich das Bild in den einwohnerstarken Stimmbezirken Moskauer Platz, Rieth, Roter Berg und Hohenwinden dar. Dort entschied Stange die Direktwahl

jeweils klar für sich.

Die LINKE hat den Wahlkreis 24 noch als PDS erstmals 2004 gewonnen. Kandidat war seinerzeit Bodo Ramelow, der allerdings bereits 2005 in den Bundestag gewählt wurde. Der Wahlreis war damit verwaist. Zuvor war Johanna Arenhövel (CDU) bis 2004 direkt gewählte Landtagsabgeordnete. Das Thüringer Wahlergebnis spiegelt sich im Wahlkreis nur zum Teil wider. Zwar hat die CDU in den Landtagswahlen 2004 und 2009 auch in Stotternheim und im gesamten Wahlkreis Stimmen verloren. Anders als im Land hat die LINKE trotz ihres Erfolgs gegenüber 2004 hier aber Prozente verloren.

Deutlich zulegen konnte im Wahlkreis 24 auch die NPD. Gaben ihr vor fünf Jahren 161 Wähler ihre Stimme, so waren es jetzt 839 (4,6 Prozent). In Stotternheim war der Anteil der Neo-Nationalsozialisten mit 4,1 Prozent etwas geringer, und auch der Wahlkreisbewerber der Partei stieß hier auf deutlich geringeren Zuspruch als im gesamten Wahlkreis. Nachdenklich stimmt das Ergebnis gleichwohl, denn immerhin gaben ihm 55 Stotternheimer ihre Erststimme.

Karl-Eckhard Hahn

der EVAG erworben werden.

### Kunstaussstellung in der Ortsteilverwaltung

Am Vorabend des Tags der Deutschen Einheit, dem 2. Oktober, findet 18:00 Uhr in der Ortsteilverwaltung in Stotternheim, Erfurter Landstraße 1, die Eröffnungsveranstaltung der Ausstellung von Schülerarbeiten, die in

einem Kunstprojekt der Regelschule Stotternheim entstanden sind, statt. Eine Vernissage mit Aktionen und Präsentationen durch die Schüler und anschließender Versteigerung der Kunstwerke. Hierzu lädt die Regelschule herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

## TERMINE IN STOTTERNHEIM

### Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

**Samstag, 10.10.2009, 18:00 Uhr**  
Vollversammlung des SCC, JZ Station

**Samstag, 10.10.2009, 20:00 Uhr**  
Oktoberfest des SCC, JZ Station

### Termine der Fahrbibliothek

05.10.  
Karlsplatz/Kita  
08:30 bis 08:50 Uhr  
Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule  
09:00 bis 09:45 Uhr  
12.10.;26.10.  
Karlsplatz/Kita  
16:15 bis 17:15 Uhr

### Sprechzeiten Ortschaftsverwaltung

Jeden Mittwoch  
Ortschaftsbetreuerin  
Frau Seifert 15:00 bis 17:00 Uhr  
Ortsbürgermeister  
G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr  
Ortschaftsratsitzung  
Mittwoch, 04. November 2009, 19:30 Uhr  
Ortschaftsverwaltung

## EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE ST. PETER UND PAUL

**SONNTAGS-GOTTESDIENSTE**

04.10.: 09:30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest  
 08.10.: 14:00 Uhr Goldene Hochzeit Ehepaar Schulze  
 10.10.: 14:00 Uhr (Samstag) Traugottesdienst Ehepaar Ranft  
 11.10.: 09:30 Uhr Gottesdienst mit **Kindergottesdienst**  
 13.10.: 17:00 Uhr (Dienstag) Silberne Hochzeit Ehepaar Reichelt  
 18.10.: 09:30 Uhr **Kirmesgottesdienst** mit **Swing & Sing**  
 25.10.: 09:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
 31.10.: 09:30 Uhr **Reformations-**

**tag:** Gottesdienst mit **Heiligem Abendmahl**

**REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN**  
 (Die Kinder- und Jugendveranstaltungen entfallen vom 12.-24.10.09 wegen der Herbstferien.)

**Kinderarche:**

dienstags 16:00 Uhr

**Vorkonfirmanden:**

dienstags 17:00 Uhr

**Konfirmanden:**

dienstags 18:00 Uhr

**Hausbibelkreis:**

dienstags 20:00 Uhr

**Gemeindegemeinderat:**

Dienstag, 27.10., 19:30 Uhr

**Seniorenachmittag:** mittwochs (14-tägig): 07.10., 21.10.

**Junge Gemeinde:**

freitags 17:30 Uhr

**KIRCHENMUSIK**

Donnerstag

20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei

Freitag 15:30 Uhr Mini- und

Maxispitzen

16:30 Uhr Jugendchor

**Samstag, 17.10., 10-12 Uhr:**

Swing & Sing Probe für den

Kirmesgottesdienst am 18.10.,

**09:30 Uhr**

**Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-**

**Klapprott, Tel.: 03 64 58.4 92 92**

## Vortragsreihe zu 20 Jahren friedliche Revolution

Die evangelische Kirchengemeinde und der Stotternheimer Ortsteilrat laden in die Kirche St. Peter und Paul ein:

**Mittwoch 07.10.2009, 19:30 Uhr:** Zeitzeugen aus Kirche und Gesellschaft erinnern sich. Die friedliche Revolution in Stotternheim – Aufbruch auf dem Lande

### ÖKUMENE

#### Mutter-Kind-Treff:

Mittwoch, 09:30 – 11:00 Uhr im evangelischen Gemeinderaum

#### Ökumenischer Frauenkreis:

Montag, 05.10., 20:00 Uhr:

**Frauenleben vor und nach der Wende – Gesprächsabend.** Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen. Wir freuen uns auf interessante Gespräche bei Wein, Saft, Tee und Knabberereien. Wir treffen uns im katholischen Gemeinderaum (Pfr.-Bartsch-Ring 17).

### KONTAKT

#### St. Peter und Paul:

Pfr. Kristóf Bálint

Karlsplatz 3

99195 Stotternheim

Tel.: 036204/ 52000

e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de oder Dr. Bernd Schalbe

Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de

**St. Marien** (Pfr.-Bartsch-Ring 17):

Pfr. Scheitler ist bis Mitte Oktober im Urlaub. Ansprechpartner

während dieser Zeit: Hr. Sonntag,

Tel. 60841 oder Fr. Wipprecht, Tel.

51345

# Rosenkranz

Gebete, Bilder, Betrachtungen, meditativ aneinander gereiht, einem Kranz von Blüten gleich.

Für die einen:

langweilig, eintönig.

Für die anderen:

Quelle der Kraft.

Für uns alle:

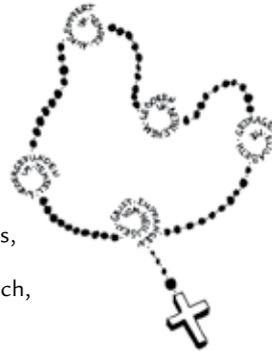
Gebets- und Glaubensschule,

Hilfe und Heilmittel

für Kirche und Welt.

Man „lernt“ ihn nur, indem man ihn betet, indem man mit ihm den Weg geht zu den Geheimnissen unseres Glaubens.

In der Gleichförmigkeit des Gebets, in steter Wiederholung, dem Einatmen und Ausatmen gleich, finden wir an der Hand Marias zu innerer Ruhe, zu uns selbst, zu Gott.



Gisela Baltes aus: *MAGNIFICAT. Das Stundenbuch, Oktober 2006*, © Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer.

Bild Rosenkranz: <http://pfarrbriefservice.de/pbs/dcms/sites/pbs/materialien/index.html>

## KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

**GOTTESDIENSTE**

04.10.: 09:00 Uhr

**Erntedankgottesdienst**

anschl. **Kirchenkaffe**

11.10.: 09:00 Uhr

**Kirchweihgottesdienst**

18.10.: 09:00 Uhr Heilige Messe

25.10.: 09:00 Uhr Heilige Messe

**Jeden Dienstag**

18:00 Uhr Rosenkranzgebet

**Jeden Donnerstag**

18:00 Uhr Abendmesse, außer

15.10. (15:00 Uhr)

**REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN**

**Sprechstunde von Pfr. Scheitler**

**(ab 22.10.):**

donnerstags 17:30 Uhr

**Pfarrgemeinderat:**

Dienstag, 06.10., 19:30 Uhr

**Seniorenachmittag:**

Donnerstag, 22.10., 15:00 Uhr

**Kindertreff:**

Montag, 26.10., 16:30-17:30 Uhr

**Ministrantenstunde:**

nach Absprache

Anzeigen

## Generationswechsel und Namensänderung im Friseursalon Hopfmann und Holzner

Seit dem 01. September 2009 wurde die Geschäftsführung von Eleonore Hopfmann an ihre Tochter Sylvia übergeben. Ihren Kunden bleibt „Lore“ noch einige Stunden in der Woche treu.

Am 03. Oktober 2009, in der Zeit von 10:00 -13:00 Uhr, freuen wir uns auf Sie zur Neueröffnung. Also gehen Sie nicht vorbei, sondern kommen Sie auf ein Glas Sekt in den Salon „HAIRein“.

Eleonore Hopfmann und Sylvia Holzner

**HAIR**ein  
 by Sylvia Holzner 036204 / 7 04 97



# Bevor die ersten Bagger kamen: „Hinter der Mühle und den Höfen“

Die Flurbezeichnungen „Hinter der Mühle“ und „Hinter den Höfen“ gehören zu den ältesten in der Geschichte unseres Dorf und erscheinen erstmalig in Urkunden aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, als Felder für Erbzins verpachtet wurden. Das heißt, das Land befand sich in klösterlichem Besitz, durfte aber von Bauerngeneration zur nächsten Generation weitervererbt werden.

Durchschlängelt vom Lachebach und dem Mühlbach; die wesentlich mehr Wasser führten als heute; war es neben dem sumpfigen Bruch das einzige Flurstück direkt am Dorf, das über Jahrhundert keine Veränderungen erhalten hat. Erst mit der Erschließung und dem Baubeginn als neues Wohnviertel ab Ende der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts, änderte sich das.

Da der Bereich bereits höher als der Bruch lag, war eine normale landwirtschaftliche Nutzung möglich. Und als der Mühlbach 1838 ein neues, gerades Bachbett erhielt, brachte es Vorteile für die Anrainer.

So nahe dem Dorf, unter hohen Bäumen und an rauschenden Bächen gelegen, war dieser Feldrand ein bevorzugter Abenteuererspielplatz vieler Kindergenerationen. Doch er war auch mit Spukgeschichten behaftet und die Kinder glaubten fest daran. Am 18. Oktober 1790, dem Kirmesmontag, spielten sie wieder

hier und als es dunkel wurde spaßte ein Junge: „Hier gibt's Irrwische und nun kommen sie bald!“ Der Scherz ging tragisch aus, als ein Kind in seiner Angst den übrigen nicht so schnell folgen konnte und starb.

Während der Separation in der Mitte des 19. Jahrhunderts, einer Agrarreform mit Abschaffung der Dreifelderwirtschaft und Neuaufteilung des Landes, erhielten hier hauptsächlich die Kleinbauernfamilien Mohnsame, Federwisch, Frankenhäuser, Wenzel, Kallenberg, Lotze, Stöpel, Karst, Weichhold, Keil, Zacher, Otto, Haun, Baumgarten, Bergmann, Eger, Köhler, Wadel, Hildebrandt, Voigtritter, Linse und Brüheim Äcker, um ihnen weite Wege zu entfernten Flurstücken zu ersparen.

Und 1934 begann der Bau des Schwimmbades. Die Lage war ideal, über viele Jahre schafften es die Lache-Quellen problemlos das große Schwimmbecken zu füllen. Die Bauarbeiten führten die Stotternheimer Männer während ihrer knappen Freizeit selbst aus. Es waren Bauern und Fabrikarbeiter, die das Ausschachten, Verschalen und Betonieren ganz freiwillig für das in Aussicht stehende eigene Badevergnügen und das ihrer Kinder erledigten. Im Juli 1934 wurde die Eröffnung feierlich begangen. Jahrzehntlang kamen die Badelustigen aus den umliegenden Dörfern und mit Bus und Bahn reisten Schul-

klassen, als Tagesausflug, aus Erfurt an. Das Stotternheimer Bad war sehr beliebt. Die Eintrittspreise billig und nicht an eine Zeitdauer gebunden. Wer sich den ganzen Tag aufhalten wollte, konnte in einem kleinen Kiosk Bockwurst und Fassbrause kaufen. Bei schönem Sommerwetter kamen auch die Schulklassen und die meisten Stotternheimer

haben hier Schwimmen gelernt.

In den 50er Jahren gingen auch die Felder des Flurstückes „Hinter der Mühle und den Höfen“ wie alle anderen landwirtschaftlichen Flächen in das Eigentum der neugegründeten LPG über und wurden von dieser bis zur Erschließung als neues Wohngebiet bearbeitet.

Karola Hankel-Kühn

## Einladung zum 9. Kirmespokalschießen 2009

<b>Veranstalter:</b>	Schützenverein Stotternheim 1994 e.V.
<b>Ort:</b>	Schützenhaus SV Stotternheim
<b>Termin:</b>	Samstag, 17.10.2009
<b>Klasseneinteilung:</b>	a) Bester Kirmesjungschütze/-schützin (bis 17J) b) Bester Kirmeschütze (ab 18J) c) Beste Kirmeschützin (ab 18J)
<b>Startgeld:</b>	Wertungsklassen a), b) und c) <b>je individuelm Start 1,00 Euro</b>
<b>Teilnahmeberechtigung:</b>	Jugendliche ab 16 Jahren, Männer und Frauen Schüler ab 12 Jahre in Begleitung der Eltern <b>Von der Wertung ausgenommen werden Mitglieder von Schützenvereinen und anders organisierte aktive Schützen</b>
<b>Siegerehrung und Verleihung der Pokale für den 1. bis 3. Platz findet am Sonntag, den 18.10.2009 ab 10:00 Uhr im Festzelt statt.</b>	
<b>Ablaufplan</b>	
<b>Zeiten:</b>	Samstag, 17.10.09, 14:00 bis ca. 19:30 Uhr
<b>Schießen:</b>	keine Probeschüsse, 5 Wertungsschüsse in der Anschlagart „aufgelegt“ auf Scheibenband, Zeit 5 min, 1 Schuss je Wertungsscheibe
<b>Stechen:</b>	Die zum Stechen qualifizierten Teilnehmer werden am Samstag, den 17.10.09 gegen 19:00 Uhr bekannt gegeben. Das Stechen beginnt unmittelbar nach Bekanntgabe der Teilnehmer. Ein erneutes Startgeld wird nicht erhoben.

## GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

### Götze, Kurt

01.10. – 75 Jahre

### Greyer, Otto

01.10. – 90 Jahre

### Hartl, Stephania

02.10. – 69 Jahre

### Möller, Helmgard

02.10. – 75 Jahre

### Holzhaue, Brigitte

03.10. – 71 Jahre

### Meiland, Rosemarie

03.10. – 67 Jahre

### Schuster, Armin

03.10. – 75 Jahre

### Seyfarth, Gisela

04.10. – 77 Jahre

### Wieschollek, Helmut

04.10. – 74 Jahre

### Pöppich, Christa

05.10. – 75 Jahre

### Schlotterbeck, Günther

05.10. – 70 Jahre

### Szuminski, Peter

08.10. – 70 Jahre

### Müller, Anneliese

09.10. – 65 Jahre

### Blache, Josef

11.10. – 82 Jahre

### Hertwig, Brigitte

11.10. – 70 Jahre

### Pfforr, Brunhilde

11.10. – 74 Jahre

### Seyfarth, Heinz

11.10. – 79 Jahre

### Rothschuh, Manfred

12.10. – 75 Jahre

### Hirschleb, Ursula

13.10. – 66 Jahre

### Kompe, Horst

13.10. – 82 Jahre

### Klein, Ilona

14.10. – 67 Jahre

### Müller, Waldemar

15.10. – 69 Jahre

### Wipprecht, Edgar

17.10. – 81 Jahre

### Köth, Ruth

18.10. – 86 Jahre

### Schubert, Gerhard

18.10. – 75 Jahre

### Hausmann, Klaus

19.10. – 65 Jahre

### Sturm, Manfred

19.10. – 71 Jahre

### Hoppe, Herbert

20.10. – 71 Jahre

### Möller, Ruth

20.10. – 78 Jahre

### Zellmer, Fritz

20.10. – 73 Jahre

### Veit, Karin

21.10. – 67 Jahre

### Guttsche, Charlotte

22.10. – 85 Jahre

### Fischer, Peter

23.10. – 65 Jahre

### Tarras, Wolfgang

23.10. – 69 Jahre

### Kalthoff, Hartmut

24.10. – 67 Jahre

### Lobgesang, Kurt

24.10. – 84 Jahre

### Heischel, Anita

25.10. – 76 Jahre

### Mengel, Edeltraud

25.10. – 78 Jahre

### Zunder, Fritz

25.10. – 67 Jahre

### Bergmann, Annaliese

26.10. – 83 Jahre

### Schreiber, Elfriede

26.10. – 85 Jahre

### Toll, Irmgard

26.10. – 88 Jahre

### Hoffmann, Werner

28.10. – 73 Jahre

### Kahlenberg, Wolfgang

29.10. – 66 Jahre

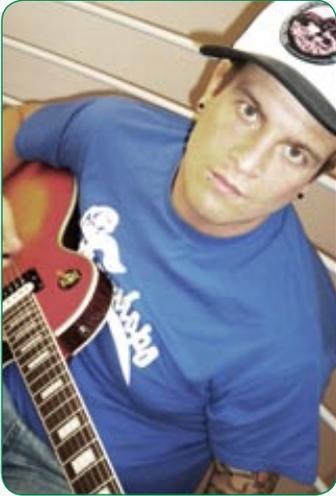
### Hoppe, Sigrid

30.10. – 67 Jahre

### Kornmaul, Heinz

30.10. – 69 Jahre

# Stotternheimer Musiker auf Europa Tournee



Den gesamten Juli über stand Sascha Köhler mit der Band „Obama Sisters“ auf den Bühnen von Dublin bis Rom.

Er übernahm in der siebenköpfigen Band, die eine Mischung aus Deutschen, Italienern und Engländern ist, den Part an der Bass-Gitarre. Gründer des Rock/Pop Ensembles ist der Italienische Liedermacher und Journalist Paolo Fusi. „Durch einen gemeinsamen Bekannten kam die Band auf mich zu“, erzählt Sascha. Mehr als vier Monate Vorbereitung waren nötig, um das ganze Projekt auf die Beine zu stellen. „Jeden Tag eine andere Stadt, ein anderes Hotel, es wa-

ren jede Menge Eindrücke die auf mich wirkten. Ich habe noch ein paar Wochen gebraucht um das ganze zu realisieren“, so der Musiker. Das absolute Highlight der Tournee war ein Benefizkonzert in Rom, vor 10 000 Leuten, mit zahlreichen anderen Bands, moderiert von Eros Ramazotti.

Solche Erlebnisse lassen dann auch die zahlreichen Busfahrten zwischen den Konzerten vergessen. Auf welche Bühnen es Sascha Köhler in Zukunft schafft, weiß er noch nicht. Zuletzt moderierte er den Weltkinder Tag am Bahnhof in Erfurt.

Jörg Schweinfest

## Zeitzeugenforum zur friedlichen Revolution in Stotternheim

Wie verlief die friedliche Revolution in Stotternheim? Wer trieb sie voran? Und welche Besonderheiten gab es in unserem Ort? Diesen Fragen ist der vierte Vortrags- und Gesprächsabend in der Reihe zur friedlichen Revolution und Wiedervereinigung Deutschlands gewidmet. 20 Jahre danach zeigt sich, dass vieles bereits vergessen ist oder nur noch schemenhaft erinnert wird. Deshalb haben die Veranstalter maßgebliche Akteure der

Jahre 1989/90 zu einem Zeitzeugenforum eingeladen. Für das Gespräch haben die evangelische Pastorin und der katholische Pfarrer der Umbruchzeit 1989/90, Pröpstin Marita Krüger und Prof. em. Dr. Franz-Georg Friemel, zugesagt. Mit im Podium sitzen auch der Mitbegründer des Demokratischen Aufbruchs in Stotternheim, Volker Karst, und der Mitbegründer der damaligen Umweltgruppe, Jürgen Reschke. Die Runde wird vervollständigt

durch Kurt Götze, Mitglied der örtlichen Volksvertretung vor 1989 und 1990 der erste wieder demokratisch gewählte Bürgermeister Stotternheims. Termin: 7. Oktober 2009, 19:30 Uhr. Kirche St. Peter und Paul. Zur Einstimmung auf das Thema hat die evangelische Kirchengemeinde eine vorläufige Chronologie der friedlichen Revolution in Stotternheim ins Internet gestellt: <http://www.kirche-stotternheim.de/>.

Karl-Eckhard Hahn



**Donnerstag, 15.10.2009**

**20:00 Uhr**

Coyote Ugly Party  
Freitag, 16.10.2009

**21:00 Uhr**

Kirmesrock mit Cliff



**Samstag, 17.10.2009**

**09:30 Uhr**

Ständchen durch den Ort

**20:00 Uhr**

Kirmestanz mit „Synchron“  
und Programm des Kirmesvereins

**Sonntag, 18.10.2009**

**09:30 Uhr**

Kirchweihgottesdienst in der Kirche St. Peter und Paul

**10:00 Uhr**

Frühschoppen mit den „Original Thüringer Oldies“  
und DJ Aybee, Beerdigung im Anschluss

Der Kirmesverein und die Schausteller freuen sich auf ihren Besuch am Kirmeswochenende.

Anzeigen

**Schneider GmbH**  
Innovative Haustechnik



Planung » Projektierung » Montage » Kundendienst

**Heizung**

Wärmepumpen  
Solaranlagen  
Lüftungs- und Klimaanlage  
Brennwerttechnik  
Öl- und Gasversorgung

**Sanitär**

Badgestaltung  
Regenwassernutzung  
Schwimmbadtechnik  
Wasseraufbereitung

**Kundendienst**

Wartungs- und Reparaturservice



Am Herrengartenweg 14 » 99195 Nöda » Telefon: 03 62 04 / 5 08 34

## HEIMATBLATT STOTTERNHEIM

Das Weihnachtsfest rückt immer näher. Nutzen Sie das Heimatblatt Stotternheim, um Ihren Kunden und Geschäftspartnern einen weihnachtliche Grüße zu übermitteln oder werben Sie in unserem Blatt für ihr Unternehmen.

Das Heimatblatt online im Internet auf [www.kirche-stotternheim.de](http://www.kirche-stotternheim.de).

Infos bekommen Sie unter 036204.52308 oder per Mail an [mail@leman-online.biz](mailto:mail@leman-online.biz).

# Kleine geben Alles

*Kinder erlaufen 2750 Euro für Mukoviszidose-Spendentopf bei „Schutzengelauflauf“*

230 „Schutzengel“ starteten am 15. August zum Schutzengelauflauf auf dem Turnplatz. Die Kinder der Grundschule und des Kindergartens rannten, dass die Sohlen nur so qualmten. Am Ende hatten sie den stolzen Betrag von fast 2750 Euro für den Mukoviszidose e.V. und dessen Regionalgruppe Thüringen erlaufen. Spitzenläufer war der Drittklässler Maximilian Brill mit 25 Runden.

Nachdem sich im Vorfeld viele Sponsoren gefunden hatten, insbesondere die Sparkasse mit 500

Euro und E.ON mit 250 Euro, fanden sich auch Sachspenden für die kleinen Läufer. Von Globus kamen Getränke und Obst, die Bäckerei Hammer spendierte Leckereien und die Bärenapotheke hatte Spardosen und Spielsachen geschickt. Der Kirmes-Ver ein lief einige Runden mit und die Klasse 10a der Regelschule zählte gewissenhaft alle Runden. Vielen herzlichen Dank allen Sponsoren, Unterstützern und Läufern.

*Text: Alexander Wendt  
Foto: Theresa Dunkel*



## Janusz Sepioł: „Aus dem Rührei wieder ein Ei machen“

„Es galt, aus dem Rührei wieder ein Ei zu machen“. Mit diesem griffigen Bild umschrieb der polnische Senator Janusz Sepioł Mitte August in der Kirche St. Peter und Paul die Aufgabe, vor der Bürger und Politiker nach den friedlichen Revolutionen der Jahre 1989/90 in den Staaten Ostmitteleuropas standen. Der frühere Marschall (Ministerpräsident) von Małopolska (Kleinpolen) und Träger des Thüringer Verdienstordens war im Rahmen der Vortragsreihe zu 20 Jahren friedlicher Revolution und Wiedervereinigung Deutschlands nach Stotternheim gekommen, um den Blick auf Deutschlands östliche Nachbarn zu richten.

Am Beispiel Polens illustrierte er anschaulich, wie lange vor den

Umbrüchen der Jahre 1989/90 die Voraussetzungen für die friedliche Ablösung der kommunistischen Regime und den Neuaufbau auf demokratischen, rechtsstaatlichen und marktwirtschaftlichen Fundamenten geschaffen wurden. Bereits im Sommer 1980 entstand aus einer Streikbewegung in Danzig die Gewerkschaft „Solidarno“. Deren Anliegen fanden breite Unterstützung in der Bevölkerung. Philosophen, Journalisten und Vertreter der katholischen Kirchen bereiteten zusammen mit den Bürgern den Bruch mit der sozialistischen Regierung vor. Sepioł stellte den Anteil einzelner maßgeblicher Persönlichkeiten heraus, die ihrem Land politisch und geistig den Weg in die neue



Zeit ebneten. Mit der Mitgliedschaft in der NATO und der EU und einer leistungsfähigen Wirtschaft hat Polen nach den Ausführungen des Senators heute wesentliche Ziele erreicht.

In der anschließenden Diskussion betonte Sepioł die Einmaligkeit des guten Verhältnisses zwischen Thüringen und seiner polnischen Partnerregion Małopolska. Er rief dazu auf, das deutsch-polnische Verhältnis auf allen gesellschaftlichen und politischen Ebenen weiter zu verbessern und zu vertiefen. Mit dem abschließenden Imbiss ging ein europäischer und verbindender Vortragsabend in der Stotternheimer Kirche in offener und nachhaltiger Atmosphäre zu Ende.

*Gunnar Peukert*

Anzeigen



**Unser Sparkassen-Girokonto.  
Einfach mehr drin.**

 **Sparkasse  
Mittelthüringen**

Ein Plus für Sie: Kontoauszüge bundesweit bei allen Sparkassen seit Ende April 2009!

## TSG Stotternheim sucht Nachwuchsspieler

Für alle im Spielbetrieb des SFV Fußball bzw. des WTFB spielenden Nachwuchsmannschaften suchen wir noch interessierte Spieler aus Stotternheim und Umgebung. Die Erfolge der vergangenen Jahre sprechen für die gute Ausbildung in Stotternheim. Da einige Altersstufen personell nicht optimal besetzt sind, suchen wir für die laufende und kommende Saison noch Verstärkung. Auch für die G-Junioren (Bambinis, Altersklasse 5/6) sind uns Kinder stets willkommen.

Sie nehmen noch nicht am Spielbetrieb teil, werden aber als künftige Spieler der F-Junioren ausgebildet. Das Training findet Montag um 16 Uhr statt.

Weiter möchten wir alle Eltern mit Kindern der Altersklasse 4 darüber informieren, dass ab Frühjahr 2010 der Trainingsbetrieb für die Mini-Kicker beginnen soll. Hier würden wir uns über ein reges Interesse freuen, um die Trainingsgruppe voll zu bekommen.

TSG Stotternheim/Abt. Fußball

## Das erste Mal dabei – und gleich gewonnen

Die Mannschaft des Gemeindegemeinderats mit Pfarrer Bálint, Vikar Peukert, Frau Wendt, Frau Krug und Herrn Borowsky gewann das zweite Indiaka-Turnier im Stotternheimer Pfarrgarten. Unterstützt wurden sie dabei von Herrn Walter aus der Kantorei.

Trotz vielfältiger Angebote im Umkreis, fanden sich sieben Teams zum Turnier. Die weiteste Anreise nahmen zwei Spielerinnen der „Eichsfelder Bären“ auf sich. Der GKR verwies die FFW Stotternheim auf Rang

zwei und das gemischte Team der Reservisten aus Erfurt und Sondershausen auf den dritten Platz. Bei den Junioren konnte die Jugendfeuerwehr Stotternheim ihren Titel aus dem letzten Jahr verteidigen, hatte allerdings auch mit den Kindern der Arche nur einen Gegner.

Umrahmt von Musik und der Versorgung durch den Helferkreis hatten alle Teilnehmer einen schönen Nachmittag.

Alexander Wendt

Mannschaft	Altersklasse	Training
B-Junioren	15/16	Di/Do 17:30 Uhr
C-Junioren I	13/14	Mi/Fr 16:45 Uhr
C-Junioren II	13/14	Di/Do 17:00 Uhr
D-Junioren	11/12	Di/Do 17:00 Uhr
E-Junioren I	9/10	Di/Fr 17:00 Uhr
E-Junioren II	9/10	Di/Do 17:00 Uhr
F-Junioren	7/8	Mo/Do 17:00 Uhr



Die Kinder der Abteilung Kegeln, gewannen unter Betreuung von Jürgen Neumann, ihren ersten Wettkampf gegen Walschleben am 6. September 2009.

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Ortsbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortschaftsrat  
Erfurter Landstraße 1  
99195 Stotternheim  
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92  
mail@leman-online.de

#### Redaktion:

VEB STATION e.V., Ortschaftsrat,  
für Beiträge politischer Parteien  
und Vereine sind diese selbst verantwortlich,  
Fon: 03 62 04.7 02 40  
Redaktionsschluss 15.10.2009

#### Layout:

LEMANI

#### Anzeigen:

Inserenten  
LEMANI  
mail@leman-online.de  
www.lemani-online.de

#### Druck:

Druckhaus Gera GmbH  
Jacob-A.-Morand Straße 16  
07552 Gera  
Auflage: 1500 Exemplare

#### Anzeigen

### Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

## MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

### Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

© by CMAC



## MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

## Club Maritim und Schützenverein Stotternheim auf gemeinschaftlicher Segeltour



Eine Seefahrt die ist lustig eine Seefahrt die ist schön – und wenn sie von zwei befreundeten Vereinen unternommen wird, ist sie noch viel schöner.

Seit Jahren besteht zwischen den beiden Vereinen eine fruchtbringende Kooperationsbeziehung. Man hilft sich gegenseitig auf verschiedenen Ebenen. So halfen die Schützen beim Schießtraining der Segler und wie jeder weiß, belebt der mobile Schießstand mit dem Königspokalschießen das jährliche Nödaer Seefest am Alperstedter See. Umgekehrt nutzte der Schützenverein schon die Räume der Segler und erhielt mehrfach das Angebot, sich auf einen Segelkutter einmal richtig „einschiffen“ zu können. Nun war es am 29. August 2009 soweit: Genügend Schützen-schwestern und Schützenbrüder hatten endlich einen Termin und

auch genug Mut gefunden, wobei Familie Stolze vom Club Maritim die fachgerechte Betreuung mit ihrer langjährigen seemännischen Erfahrung übernahm. Insgesamt ging es zweimal hinaus in die „offene See“. Wie stark die Windstärke wirklich war, kann im Nachhinein nicht mehr beurteilt werden. Nach den teilweise von den Mitfahren abgegebenen Freuden- und Angstschreien, könnte es eventuell die Windstärke „13“ oder so gewesen sein.

Auf jeden Fall war es ein Heidenpaß, der dann nach dem man wieder festen Boden unter den Füßen hatte, im Clubraum der Segler gemeinschaftlich nachgefeiert wurde. Vielen Dank an den Club Maritim, der Schützenverein kommt mit Sicherheit im nächsten Jahr zurück.

*Schützenverein Stotternheim*

## Weltwärts nach Afrika

*Stotternheimer Florian Sonntag reist im Auftrag des Roten Kreuzes ein Jahr nach Uganda*

Zwei deutschsprachige Uganda-Reiseführer – das ist alles was Florian Sonntag in den Verkaufsregalen der Bücherhandlungen fand. Einige Quellen im Internet habe er wohl noch durchforstet, so erzählt der Stotternheimer, viel mehr gebe es allerdings nicht über seine neue Heimat zu lesen. Richtig, seine neue Heimat: Uganda. Der Binnenstaat in Ostafrika zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Die Korruptionsrate sei so hoch, dass nicht einmal Staatspräsident Yoweri Kaguta Museveni diese Missstände noch abstreite.

Aufklärerische Tätigkeiten dieses Maßstabs liegen sicherlich außerhalb von Florians Handlungsfeld. Wo der 18-Jährige helfen kann, weiß er jedoch ganz genau. „Kinder- und Jugendarbeit sind meine Einsatzgebiete. Seminare zur AIDS-Aufklärung, Computertaining und Projekte werde ich gemeinsam mit einheimischen Freiwilligen organisieren“, erzählt er. Etwas in der Welt bewegen, das ist sein großes Ziel. „Ich bin mir sicher, was ich sehen werde, wird nicht immer leicht zu verkraften sein, aber ich möchte einen Beitrag leisten.“ Ein kleiner Visionär? Keinesfalls, findet CDU-Bundestagsabgeordnete Antje Tillmann. Sie unterstützt den Abiturient bei seinem Auslandseinsatz nahe dem Äquator. „Seine Einstellung ist einzigartig. Ich hoffe auch künftig auf mehr jugendliches Engagement die-



ser Art.“ Die Politikerin und der Stotternheimer sind mittlerweile ein eingespieltes Team. Zwei Wochen bevor Florian am 1. September sein neues Zuhause auf Zeit anpeilte, verabschiedeten sich beide herzlich. „Klar habe auch ich meine Bedenken“, erzählt Tillmann. Sie will in jedem Fall Kontakt halten. Florian geht angstfrei in seine neue Zukunft. Er fürchte sich nicht, sondern habe eher großen Respekt, so sagt er. Eines, das wird aber wohl auch ihn erwischen: Heimweh. Ein harter Brocken, die erste Zeit ohne bekannte Gesichter, das weiß auch der motivierte Jugendliche. „Doch diese Chance ist einmalig dafür nehme ich all das in Kauf.“ Sein Reisetagebuch gibt's unter [www.flo-in-uganda.blogspot.com](http://www.flo-in-uganda.blogspot.com).

*Text und Bild: Theresa Dunkel*

Anzeigen



**DRUCKHAUS  
GERA**

Zusammen neue Wege finden



Individuelle Wünsche sind bei uns gern gesehene Herausforderungen. Sie fördern gemeinsame Stärken und innovative Lösungen.

Druckhaus Gera GmbH  
Jacob-A.-Morand-Straße 16 • 07552 Gera  
Telefon: 03 65/7 37 52-0 • Telefax: 03 65/7 10 65 20

Geschäftsstelle Erfurt/Weimar  
Friedrich-List-Straße 36 • 99096 Erfurt  
Telefon: 03 61/5 98 32-0 • Telefax: 03 61/5 98 32 17

E-Mail: [info@druckhaus-gera.de](mailto:info@druckhaus-gera.de)  
Internet: [www.druckhaus-gera.de](http://www.druckhaus-gera.de)



**Schlieffe**  
Containerdienst  
GmbH

 **(03 62 04) 5 28 88**